

**„...besehn wir,
ob der Rebstock
treibt...“**

**Wein im Judentum:
Von Traditionen und
Genuss**

www.schumstaedte.de



ש"ם

SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ



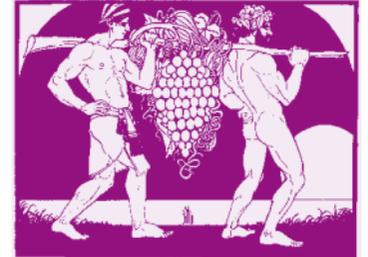
„...besehn wir, ob der Rebstock treibt...“

Wein im Judentum: Von Traditionen und Genuss

Was unterscheidet koscheren von nichtkoscherem Wein? Was steht in Thora und Talmud, dem Hohelied und den Psalmen zu Wein? Wie gestaltet sich der Segen über den Wein anlässlich jüdischer Feiertage oder am Schabbat? Die Ausstellung widmet sich diesen und weiteren Fragen zum Thema Wein und Judentum.

Bereits im Hohelied heißt es: „Er hat ins Haus des Weins mich gebracht ...“ Judentum und Wein gründen auf einer jahrtausendalten Beziehung. Die SchUM-Städte – Speyer, Worms und Mainz – liegen mitten in großen Weinanbaugebieten und so ist die Verbindung zum Thema offensichtlich.

Und Kitzingen am Main verdankt seinen wirtschaftlichen Aufschwung ab der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts nicht zuletzt den „100 – christlichen und jüdischen- Weinhändlern“!



Zur Ausstellung und zur Eröffnung
am Donnerstag, 5. September 2019 um 19 Uhr
in der Alten Synagoge Kitzingen
laden wir ganz herzlich ein.



Margret Löther

1. Vorsitzende des Fördervereins ehemalige Synagoge Kitzingen



Begrüßung:

Margret Löther

Einführung in die Ausstellung:

Dr. Susanne Urban, SchUM-Städte e.V.

Zur Dokumentation

„Kitzingen, Stadt der 100 Weinhändler“:

Jesko Graf zu Dohna, Castell

Musik:

Die Eitschbergers, Ochsenfurt



SCHUM-STÄDTE
SPEYER WORMS MAINZ

SchUM-Städte am Rhein
- Jüdisches Erbe für die Welt

Eine Wanderausstellung der SchUM-Städte Speyer, Worms, Mainz e.V.

Kuratorin: Dr. Susanne Urban

Zugang zu Fotos durch: Deutsches Weininstitut GmbH, Mainz;
Government Press Office, Israel; Israel Tourism Office;
National Israel Photo Collection; Stadtarchiv Worms.

Biblische Texte: aus der Übersetzung von Naftali Herz Tsur-Sinai.

Gestaltung: conceptdesign Günter Illner, Worms

Informationen: www.schumstaedte.de

ergänzt durch die Dokumentation
„Kitzingen – die Stadt der 100 Weinhändler“
des Fördervereins ehemalige Synagoge Kitzingen

5. – 26. September 2019

in der Alten Synagoge Kitzingen

Landwehrstraße 1 | 97318 Kitzingen
täglich 10–17 Uhr | Eintritt frei



a glesl wajjn
T & M: Mordechai Gebirtig (1877-1942) / Bearb.: D. Kempin

cm = am III

cm D7 G7 cm D7 G7
am H7 E7 am am H7 E7

1. trink, bru - der, trink op's, doss gie - si bis zum grund, ich
2. itzt, bru - der, trink ich, un woss felt mir a - zind? ich
3. itzt, bru - der, trink ich, un wen ess rojscht in kop.

cm D7 cm D7 cm
am H7 am am H7 am

1. we - sstu we - rn frach un mun - ler frej - lech un ge - suht,
2. fi sich gik - lech wi a ki - nig, frej - lech wi a kind,
3. fuf ich of der gan - zor welt un sanz - mer hopp, hopp, hopp.

cm gm D7 gm
am em H7 em

oj, bru - de - ri f - cha - jm, trink a bi - ssi wajjn,
oj, schwess - te - ri f - cha - jm, trink a bi - ssi wajjn.

cm D7 cm cm D7 cm
am H7 am am H7 am

1. 2.

doss far - trajt di mo - re sch'choj - re, je - de sorg un pagl, je - de sorg un pagl.

Trak, Bruder, trink aus,
das Glas bis auf den Grund!
erst dann frach und muater,
bitlich und gesund!

Brüderchen / Schwesterchen, "Auls Leben!",
trink ein bisschen Wein,
der vertribt die Trübsal ("schwarze Angst"),
jede Sorg und Pein!

Jetzt, Bruder, trink ich,
was soll mir da noch fehn?
ich lauf' mach glücklich wie ein König,
bitlich wie ein Kind!

Brüderchen / Schwesterchen, "Auls Leben!" ...

Jetzt, Bruder, trink ich,
und werst der Rigel mit d'rhint,
pfiff ich auf die ganze Welt
und tanke, hopp, hopp, hopp!

Brüderchen / Schwesterchen, "Auls Leben!" ...

מיינק, ברודער, מיינק אויס
דאס גלעזל ביז צום גרונט.
וועסטו דערין פריש און טעמער,
פריילעך און געזונט.

אוי, ברודערל, לחיים!
מיינק א ביסעלע וויין,
דאס פלאגטיכע די מידה מודה.
יערע זארג און פיין.

איצט, ברודער, מיינק איד,
און וואס פאקל מיר זעניר!
כפיל זיך גליקלעך ווי א קיניג,
פריילעך ווי א קינד.

איצט, ברודער, מיינק איד,
און ווען עס רייסט אין קאפ,
פלייך איד אריין דער נאכטער וועלט
און טאנק מיר האפ, האפ, האפ.